

Thüringer

STAATSANZEIGER

Nr. 50/2015

Montag, 14. Dezember 2015

25. Jahrgang



Der ehemalige Ringer Thomas Leffler erzielte mit dem dritten Platz in der Gewichtsklasse bis 94 Kilogramm das beste Ergebnis für das Auswahl-Team der Thüringer Polizei.

Foto: Bildungszentrum der Thüringer Polizei

„11. Deutsche Polizeimeisterschaften im Ju-Jutsu“

Nach dem Erfolg der Deutschen Polizeimeisterschaften im Judo wurde der Freistaat Thüringen zum zweiten Mal in Folge durch das Deutsche Polzeisportkuratorium (DPSK) mit der Ausrichtung einer Deutschen Polizeimeisterschaft im Bereich des Kampfsports betraut. Schirmherr der 11. Deutschen Polizeimeisterschaften im Ju-Jutsu war der Thüringer Minister für Inneres und Kommunales, Dr. Holger Poppenhäger, welcher es sich nicht nehmen ließ, diesen herausragenden polizeilichen Wettkampf am 28. Oktober 2015 persönlich zu eröffnen. Das Organisationsteam unter Leitung des Sportbeauftragten der Thüringer Polizei, Andreas Röhner, hatte erneut die Landessportschule Bad Blankenburg als Austragungsort gewählt. Über 100 Athletinnen und Athleten aus 14 Bundesländern und dem Bund folgten der Einladung zu dieser Meisterschaft. Neben dem Minister zählten auch der Abteilungsleiter 4 des Thüringer Ministeriums für Inneres und Kommunales, Winfried Bischler, der Vorsitzende des Deutschen Polzeisportkuratoriums, Rigo Klapa, der Landrat des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt, Marko Wolfram, der Bürgermeister von Bad Blankenburg, Frank Persike, der Präsident des Landessportbundes Thüringen, Peter Gösel, sowie der Präsident des Deutschen Ju-Jutsu Verbandes (DJJV), Roland Köhler, zu den Ehrengästen aus Polizei, Politik und Sport und zollten so dem Sport in der Polizei ihren Respekt.

(Fortsetzung letzte Seite)

(Fortsetzung von Titelseite)



Hauptkampfrichter Ralf Pfeifer zeigte sich sowohl mit dem sportlichen Niveau als auch mit der Organisation der Meisterschaften ausgesprochen zufrieden. Foto: TMIK/Steve Bauerschmidt

„11. Deutsche Polizeimeister- schaften im Ju-Jutsu“

Bereits der erste Wettkampftag versprach spannende Begegnungen in den fünf Gewichtsklassen. Trotz krankheits- und nicht zuletzt einsatzbedingter Ausfälle waren die einzelnen Gruppen stark besetzt, so dass im Doppelpoolsystem gekämpft wurde. Getragen von der guten Stimmung der Teams und eingebettet in eine gelungene Organisation wurden die Athletinnen und Athleten zu Höchstleistungen angespornt.

Dem fachkundigen Publikum wurden erstklassige Wettkämpfe geboten, in denen die Sportlerinnen und Sportler ihr ganzes Können und den Willen zum Sieg eindrucksvoll präsentierten.

Die Thüringer Athletinnen und Athleten konnten trotz starker Leistungen ihre hochgesteckten Ziele nicht vollumfänglich erreichen. Matthias Kirchner (bis 77 kg) verlor unglücklich in einem spannenden Kampf das kleine Finale und wurde Fünfter. Gleiches Schicksal ereilte Geraldine Brieske (bis 62 kg), die sich auch im Kampf um Platz drei knapp geschlagen geben musste.

Falko Busch (bis 77 kg) wurde genau wie Michael Krebs (+94 kg) Siebter. Die Fahnen für den Freistaat hielt Thomas Leffler hoch, ein ehemaliges Mitglied der Sport-



Die Thüringer Auswahlmannschaft mit den Ehrengästen der Eröffnung: Der Landrat des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt, Marco Wolfram (3. von links), Polizei-Abteilungsleiter Winfried Bischler, Innenminister Dr. Holger Poppenhäger, der Vorsitzende des Deutschen Polizeisportkuratoriums, Rigo Klapa (3. von rechts), der Sportbeauftragte der Thüringer Polizei, Andreas Röhner, und Willi Baumgarten, der die Landespolizeiinspektion Jena leitet. Foto: Bildungszentrum der Thüringer Polizei

fördergruppe im Ringen. Souverän konnte er in spannenden Kämpfen den dritten Platz erringen.

Ebenso spannend begann der zweite Wettkampftag, an welchem in fünf Gewichtsklassen um Siege gekämpft wurde.

Ehrengast dieses Wettkampftags war der amtierende Leiter der Bereitschaftspolizei Thüringen, Matthias Zacher. Er folgte den Kämpfen interessiert und nahm gemeinsam mit Andreas Röhner und Roland Köhler die Siegerehrung vor.

In einer ersten Auswertung des Wettkampfes zeigten sich sowohl Hauptkampfrichter Ralf Pfeifer, der technische Leiter, Marcus Ridder, der Vizepräsident Leistungssport des DJJV, Patrick Wendt, sowie die Delegationsleiter des Bundes und der Länder mit den Ergebnissen zufrieden und bescheinigten dem Ausrichter einen rundum gelungenen Wettkampf.

Ein Thüringer Abend mit kulinarischen und musikalischen Höhepunkten rundete die 11. Deutschen Polizeimeisterschaften ab und gab den Teilnehmern die Gelegenheit, sich länderübergreifend über dienstliche, sportliche und nicht zuletzt persönliche Belange auszutauschen.



Der Thüringer Matthias Kirchner (links) verlor in der Klasse bis 77 Kilogramm unglücklich das kleine Finale. Foto: TMIK/Steve Bauerschmidt